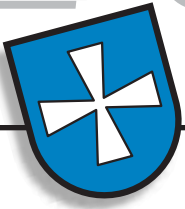


LUNGERN

INFORMIERT



Offiz. Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

8. Mai 2008 – Nr. 2

EDITORIAL

Geschafft!

Mit dem Rechnungsabschluss per Ende 2007 konnte der Bilanzfehlbetrag abgetragen werden und die Gemeinde verfügt seit langem wieder über ein kleines, bescheidenes Eigenkapital. Dieses Ziel wurde, dank dem Vertrauen der Bevölkerung, durch vom Gemeinderat vorgeschlagene und realisierte Massnahmen sowie einer guten konjunkturellen Wirtschaftslage erreicht. Es gilt nun, den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen und sich bei jedem Projekt zu fragen: Ist es eine Aufgabe der öffentlichen Hand und wem nützt es wieviel (Kosten/Nutzenanalyse)? Der Abschluss 2007 gibt uns nun auch die Möglichkeit, sich im Verlaufe des Jahres über die zukünftige Entwicklung des Steuerfusses Gedanken zu machen.

Geschafft: Nach jahrelangen Verhandlungen konnte vom Bund/Kanton die Parzelle 475 im Hag gekauft werden. Aus der Bevölkerung wurde immer wieder mit Recht bemängelt, dass kein Gewerbeland zur Verfügung steht. Mit diesem Kauf erhalten wir nun die Möglichkeit, diese Einschränkung auf Jahre hinaus zu eliminieren. An der Maiengemeinde legt ihnen der Gemeinderat verschiedene Einzonungsbegehren und Kreditanträge vor, damit Lungern sich vernünftig weiterentwickeln und für die Zukunft richtig positionieren kann.

Geschafft heisst es auch bei den Gemeinderatswahlen. Im Namen der wieder- und neugewählten Mandatsträger danke ich der ganzen Bevölkerung für das geschenkte Vertrauen. Den Nichtgewählten danke ich für die Bereitschaft sich für Öffentlichkeitsarbeit zu bewerben und möchte sie ermuntern, sich nicht entmutigen zu lassen.

Andreas Gasser, Gemeindepräsident



Foto: Hanny Sutter

Die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Lungern wird mit dem Masterplan diskutiert.

Masterplanung und ihre Bedeutung

Bestimmt denken die meisten Leserinnen und Leser an ein Fremdwort, wenn man das Wort Masterplanung hört. Richtig: Es ist ein englischer Begriff, wie so vieles heute. Der Masterplan ist das übergeordnete Planungsinstrument für die Ortsplanung und damit Grundlage für alle Pläne und Vorschriften. Der Masterplan ist auch eine Diskussionsgrundlage, beinhaltet Visionen und ist richtungsweisend für die zukünftige Entwicklung.

Die vom Kantonsrat genehmigte kantonale Richtplanung verlangt von den Gemeinden Masterpläne als Voraussetzung für künftige Ortsplanungsrevisionen und vermittelt ihnen kantonale Rahmenbedingungen.

Ein Masterplan enthält die koordinierten räumlichen Entwicklungsvorstellungen von Gemeinde und Kanton, er berücksichtigt aber auch nicht raumplanerische Aspekte im Hinblick auf eine harmonische und wettbewerbsfähige Gesamtentwicklung der Gemeinde. Er wird unter Leitung der Gemeinde in Mitwirkung des Kantons ausgearbeitet, baut auf dem Bestehenden auf und zeigt anhand von «Visionen» die massgebenden Schwerpunkte für die weitere Entwicklung der Gemeinde.

Für jeden Schwerpunkt werden die angestrebte Entwicklung, die massgebenden Leitsätze und Massnahmen aufgezeigt.

Entwicklungsfragen werden damit rechtzeitig erkannt, veranschaulicht und kön-

Fortsetzung Seite 3

IN DIESER NUMMER...

Neues aus der Ratsstube

...finden Sie auf **Seite 2**

Weitere Informationen der Einwohnergemeinde

...erfahren Sie ab **Seite 4**

Aus der Kirchgemeinde

Weisser Sonntag 2008 **Seite 7**

Das Gewerbe informiert

Lesen Sie dazu ab **Seite 9**

Neues von der Schule

Interessantes ab **Seite 11**

Die Vereine informieren

Viel Neues erfahren Sie ab **Seite 15**

Protokolle 10. März 2008 bis 21. Februar 2008

Aus der Ratsstube von Lungern

■ **Verbauung Wichelsgraben**

Der Einwohnergemeinderat hat einen Beitrag für die Anpassung des Niveaus der Hinterseestrasse im Bereich der Allmend im Rahmen der Verbauungsmassnahmen für den Wichelgraben bewilligt.

■ **Sanierung Hartplatz und Laufbahn**

Der Einwohnergemeinderat hat die Arbeiten zur Sanierung des Hartplatzes und der Laufbahn beim Mehrzweckgebäude an die Firma Walo Bertschinger AG übertragen.

■ **Sanierung Duschanlage im Schulhaus Grossmatt**

Der Einwohnergemeinderat hat die Arbeiten zur Sanierung der Duschanlage im Schulhaus Grossmatt (Ferienlager) an O. Soland übertragen.

■ **Gesamterneuerungswahl: Auslosung der Reihenfolge der Wahlvorschläge**

Der Einwohnergemeinderat hat die Reihenfolge der Wahlvorschläge für die Gesamterneuerungswahl des Einwohnergemeinderates ausgelost und den Wahlzettel in den Druck gegeben.

■ **Arbeiten am Jugendbunker**

Der Einwohnergemeinderat hat im freihändigen Verfahren die Arbeiten für die Planung, die Submission und die Bauleitung an Hans Gasser, Bauplanung, übertragen.

■ **Beitrag an Buch von Hans Ming-Bürgi, Ifang**

Der Einwohnergemeinderat hat einen Beitrag der Einwohnergemeinde Lungern an die Kosten des Buches von Hans Ming mit dem Titel: «Menschen, Namen und Geschichten» im Betrage von Fr. 3'000.00 bewilligt. Zudem hat der Einwohnergemeinderat weitere Exemplare gekauft.

■ **Gestaltung Pausenplatz: Genehmigung Projekt und Kostenvorschlag**

Der Pausenplatz zwischen den Schulhäusern Gräbli und Kamp soll neu gestaltet werden, um den Schülern einen geeigneteren Pausenplatz zur Erholung vom Schulunterricht zu bieten. Architekt Franz J. Vogler hat ein Projekt erarbeitet, das der Einwohnergemeinderat genehmigt hat und ebenso hat er dem Kostenvorschlag zugestimmt. Der Einwohnergemeinderat hat die Liegenschaftskommission ermächtigt, die entsprechenden Arbeiten gemäss Terminplan weiterzuführen und unter Ein-

haltung des Kostenbetrages von Fr. 85'000.00 die Arbeiten im freihändigen Verfahren zu vergeben. Läuft alles nach Terminierung ab, können die Arbeiten während den Sommerferien der Schule ausgeführt werden.

■ **Bewilligungen zur Turnhallenbenützung**

Der Einwohnergemeinderat hat die Bewilligung für die Benützung der Turnhalle bzw. der Sportanlagen erteilt an:

- Die Äplerbruderschaft für die Durchführung der Äplkerkilbi am 24. Oktober 2008;
- Den Volleyballclub Lungern zur Durchführung des Volleyballdorfturniers am 13. und 14. Juni 2008 mit Festwirtschaft.

■ **Beitrag an die Sportschützen**

Der Einwohnergemeinderat hat einen Beitrag an die Sportschützen für die Anschaffung neuer Gewehre bewilligt.

■ **Nachqualifikation der Lehrpersonen für Fremdsprachenunterricht**

Der Einwohnergemeinderat hat der Kostenaufteilung zwischen Kanton und Gemeinden für die Kostentragung zur Ausbildung von Lehrpersonen für den Fremdsprachenunterricht an der Volksschule in Lungern zugestimmt. Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 18'000.00.

■ **Vorprojekt Übergangspflege**

Im Projektbericht «im Alter in Obwalden leben» wird aufgezeigt, dass als Folge der demografischen Veränderung der Bevölkerung künftig vermehrt Pflegebetten bereit gestellt werden müssen. Die Folge besteht im Ausbau der Alters- und Pflegeheime. Um dem entgegen zu wirken, ist die Möglichkeit der Übergangspflege zu fördern. Dabei werden Patienten nach einer Akutphase im Spital zeitlich begrenzt pflegerisch begleitet oder auch mit Therapie zur Wiedererlangung ihrer Selbständigkeit gebracht, damit sie wieder in ihre vertraute Umgebung zu Hause zurückkehren können. Der Eintritt in ein Pflegeheim kann dadurch verhindert oder deutlich hinausgeschoben werden. Um dieses Projekt umzusetzen, müssen mindestens vier Gemeinden sich daran beteiligen. Der Einwohnergemeinderat hat daher beschlossen, sich an diesem Projekt zu beteiligen, sofern mindestens drei weitere Gemeinden daran teilnehmen und die vorliegenden Revisionsvorschläge für das Gesundheitsgesetz und die dazugehörige Verordnung von den kantonalen Instanzen beschlossen werden.

■ **Beitrag an Sanierung Brunnenmadstrasse-Marchgraben**

Der Einwohnergemeinderat hat beschlossen, an die Kosten der Sanierung der Brunnenmadstrasse–Marchgraben einen Beitrag von 10%, maximal Fr. 18'000.00, zu leisten.

■ **Auftrag für die Ingenieurarbeiten Kanalisationsleitung im Gebiet «Hag»**

Für die Erschliessung der Gewerbezone im Gebiet «Hag» hat der Einwohnergemeinderat die Ingenieurarbeiten an das Büro ZEO AG vergeben.

■ **Stellungnahme zum Entwurf der Masterplanung**

Der Einwohnergemeinderat hat zum Entwurf der Masterplanung für Lungern Stellung genommen und wird diesen den kantonalen Stellen unterbreiten. Anschliessend wird sich der Einwohnergemeinderat nochmals mit dem Masterplan befassen und seine Ansicht in das Papier einbringen. *Fortsetzung auf Seite 3*

Urnengänge 2008

I. Juni 2008

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 18. November 2005 «Für demokratische Einbürgerungen»
- Volksinitiative vom 11. August 2004 «Volksouveränität statt Behördenpropaganda»
- Verfassungsartikel vom 21. Dezember 2007 «Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung»

Kantonale Vorlagen

Gesamterneuerungswahlen der Gerichte für die Amtsdauer 2008 bis 2012: Wahl der Präsidien

Gemeindeversammlungen 2008

Daten für die Gemeindeversammlungen 2008

Die Frühjahrsgemeindeversammlung findet am Donnerstag, 29. Mai 2008, in der Turnhalle Kamp statt.

Die Herbstgemeindeversammlung findet am Donnerstag, den 20. November 2008, in der Turnhalle Kamp statt.

Fortsetzung von Seite 1

nen gelöst werden, solange noch Handlungsalternativen bestehen. Sie betreffen die Identität und die Funktionalität der Gemeinde.

Der Regierungsrat wird ihn im Rahmen seiner Prüfungsbefugnisse und für seine eigenen Planungsaufgaben einsetzen. Er ist ein flexibles Steuerungsinstrument, das auf wechselnde Rahmenbedingungen reagieren kann und laufend überprüft wird. Im August 2007 wurden die Einwohnerinnen und Einwohner aufgerufen, sich zur Mitarbeit an der Ortsplanung zu beteiligen. Mit Erfolg durfte der Gemeinderat viele interessierte Personen einladen, an drei Workshops teilzunehmen. Der Masterplan wurde unter Leitung des Einwohnergemeinderates zusammen mit Vertretern aus der Bevölkerung, Wirtschaft, Tourismus, Politik, Bildung, Kultur und Sozialem erarbeitet. In den Workshops wurden die Anliegen und entsprechende Konzepte, Ziel und Massnahmen für die Umsetzung diskutiert. Die Konzeption und Planung sowie die Leitung der Workshops wurde von einem auswärtigen Architekturbüro in Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen der Raumplanung koordiniert.

Der Masterplan Lungern besteht aus Visionen für 6 Schwerpunktgebiete mit den dazugehörigen Leitsätzen. Somit wird die angestrebte Entwicklung in unserer Gemeinde aufgezeigt.

Der Zwischenbericht an den Gemeinderat auf Grund der Ergebnisse der ersten beiden Workshops liegt vor. Der Gemeinderat

hat die Fragebogen von allen Teilnehmern des 3. Workshops bearbeitet und eine Stellungnahme den kantonalen Stellen zur Weiterbearbeitung zugestellt.

Die Kommission überarbeitete folgende 6 Visionen:

Vision 1: «Lungerer Tal»

Leitsatz: Mit seinem harmonisch geschlossenen Landschaftsraum, dem See und den umliegenden Bergen, soll das Tal nach der Eröffnung des A8 Umfahrungstunnels ein Aushängeschild für ländliches, familiäres Wohnen und Aufenthaltsraum für Erholungssuchende sein.

Vision 2: «Dorf mit Zentrum»

Leitsatz: Lungern kommt weg vom Image eines Strassendorfes und nutzt die Realisierung des A8 Umfahrungstunnels, um ein Dorfzentrum mit Platz an zentraler Lage zu schaffen. Es wird zum Ort der Begegnung und heisst die Gäste in der Gemeinde willkommen.

Vision 3: «See»

Leitsatz: Der See und Seegürtel sollen zu einem attraktiven und öffentlich zugänglichen Gewässer entwickelt werden und so zur hohen Lebens- und Aufenthaltsqualität beitragen. Ein Winterszenario ist einzubeziehen.

Vision 4: «Grüner Talboden»

Leitsatz: Der Charakter des Weilers Obsee ist für die Gemeinde sehr prägend. Seine Eigenheit soll erhalten und die Entwicklung sorgfältig geplant werden.

In eigener Sache

Hanny Sutter tritt aus dem Redaktionsteam aus

Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen 2008–2012 hat unser wertvolles Redaktionsmitglied Hanny Sutter den Rücktritt bekannt gegeben.



Herzlichen Dank, liebes Hanny, für deine treuen Dienste seit Beginn des «Lungern informiert» im Jahr 1997, die gute Berichterstattung und die treffenden Bilder.

Herzlichen Dank, liebes Hanny, für deine treuen Dienste seit Beginn des «Lungern informiert» im Jahr 1997, die gute Berichterstattung und die treffenden Bilder.

Vision 5: «Gewerbezone»

Leitsatz: Ansiedlung und Erweiterungen von Gewerbebetrieben sollen sich künftig hauptsächlich auf die Gewerbezone Hag konzentrieren. Sie soll sich zu einem modernen und gut in das Landschaftsbild Obsee integrierten Arbeitsplatzgebiet entwickeln.

Vision 6: «(See, Grüner Talboden, Berglandschaften)» zusammengefasst

Lungern hat das Potenzial, sich im Tourismus eine Nischenposition zu sichern, mag aber als eigenständiges Angebot kaum bestehen. Mit Schönbüel hat die Gemeinde nach wie vor die Chance, einen «Schwerpunkt» zu generieren. Dieser kann, wenn er gemeinsam mit den Angeboten der anderen Obwaldner Tourismusgemeinden vernetzt und vermarktet wird, über die Inner- und Ob- und Nordschweiz hinaus zu Bekanntheit gelangen.

Zur Weiterentwicklung des Gemeindegebietes von Lungern und Bürglen ist es notwendig, Vorstellungen und Gedanken in einem Gesamtzusammenhang für die Zukunft anzustellen.

Das weitere Vorgehen der Masterplanung sieht vor, dass die vom Gemeinderat zusammengefasste Stellungnahme des Zwischenberichtes, welche auch die Antworten der Teilnehmer des 3. Workshops beinhaltet, mit den Kantonsvertretern und den beratenden Planern anfangs Juni überprüft und wo nötig, angepasst wird. Der so bereinigte Berichtsentwurf bildet die Grundlage für den Beschluss des Einwohnergemeinderates über die Masterplanung.

Im Namen des Einwohnergemeinderates danke ich allen beteiligten Personen für ihr engagiertes Mitwirken an den Workshops.

Departement Bauwesen und Raumplanung
Rosmarie Hodel

Fortsetzung Ratsstube

■ Abrechnung Kredit für die Teilrevision der Nutzungsplanung Lungern

Der Einwohnergemeinderat hat die Verwendung des bewilligten Kredites für die Teilrevision der Nutzungsplanung geprüft und die Abrechnung darüber erstellt. Dabei konnte festgestellt werden, dass vom gesamten bewilligten Kredit in der Höhe von Fr. 175'000.00 die Summe von ca. Fr. 13'000.00 nicht beansprucht werden musste.

■ Revision Rechnung 2007 Einwohnergemeinde Lungern

Die Rechnungsprüfungskommission und die BDO Visura haben die Rechnung der Einwohnergemeinde Lungern für das Jahr 2007 eingehend geprüft und ihren Bericht abgegeben. Darin stellen sie fest, dass die Rechnung sauber und ordnungsgemäss geführt worden ist und die Rechnung 2007 der Einwohnergemeindeversammlung Lungern zur Genehmigung unterbreitet werden kann.

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat die Baubewilligung erteilt an:

■ Arnold Imfeld-Vogler, Dörflistrasse 17, die Bewilligung für den Umbau des Wohnhauses auf P. 427;

■ Albert Gasser-Herger, Obseestrasse 6: für eine Geländeanpassung auf P. 1072, Buchenegg;

■ Anton Müller und Nicole Huser, Marktstrasse 26, Sarnen, für den Bau eines Einfamilienhauses auf P. 1438 neben der Lopp;

■ Marco und Silvia Rohrer-Zumstein, Breitenstrasse 35, für den Bau eines Wohnhauses auf P. 1676;

■ Gasser Felstechnik AG für die Erdverlegung eines Gastankes für den Brandschutzstunnel auf P. 1143, Chäl;

■ Robert und Marianne Müller-Burri, Hinterseestrasse 6, Lungern, für den Bau eines Einfamilienhauses auf P. 2007;

■ Beat Burri und Fabienne Streich, im Rietli, Lungern, für den Bau eines Einfamilienhauses auf P. 1437.

Für die Amtsdauer 2008 – 2012

Gesamterneuerungswahlen Gemeinderäte



❶ Andreas Gasser-Bürgi, Studenstrasse 14, 1958, FDP

❷ Josef Vogler-Müller, Rütliweg 3, 1961, CVP

❸ Susanne Imfeld-Käppeli, Dörflistrasse 19, 1967, CVP

❹ Karl Inäbnit-Schüpbach, Bahnhofstrasse 20, 1960, CVP

❺ Pia Vogler-Furrer, Studenstrasse 27, 1959, CSP

❻ Monika Vogler-Hess, Brünigstrasse, Bürglen, 1965, FDP

❼ Walter Ming-Durrer, Seestrasse 3, 1963, parteilos

Die Gemeinderäte treten ihr Amt in der neuen Besetzung am 1. Juli 2008 an.

Die Departementverteilung erfolgt im Mai/Juni 2008, wir werden zu gegebener Zeit entsprechend orientieren.



Wir gratulieren herzlich den wieder- und neugewählten Gemeinderäten.

Ordentliche Einungsgemeinde 2008 der Teilsame Lungern-Dorf

Unter dem Vorsitz von Teilenpräsident Arnold Gasser-Ettlin, fand am 28. März 2008 im Haus St. Josef die ordentliche Einungsgemeinde 2008 der Teilsame Lungern-Dorf statt. Zum neuen Teilenpräsident der Teilsame Dorf wurde Albert Amgarten-von Flüe, Ey, gewählt. Neuer Teilenrat wird Beat Gasser-Buchli, Sommerweid.

Guter Rechnungsabschluss

Die Gesamtrechnung der Teilsame schliesst mit einem Gewinn von Fr. 111'519.21 ab, wobei alle drei Verwaltungen, Forstbetrieb, Säckelmeister und Gartenverwaltung, zu diesem guten Resultat beitrugen.

Wahlen

Teilenpräsident Arnold Gasser-Ettlin trat als Teilenpräsident zurück, verbleibt jedoch im Teilenrat. Zum neuen Teilenpräsidenten wählte die gut besuchte Versammlung Albert Amgarten-von Flüe, Ey.

Als neues Mitglied in den Teilenrat wurde Beat Gasser-Buchli, Sommerweid, gewählt. Er trat die Nachfolge von Josef Imfeld-von Moos, Ey, an. Josef Imfeld gehörte dem Teilenrat während 11 Jahren an. Die Versammlung verdankte ihm seine grosse Arbeit mit einem herzlichen Applaus.

Schliesslich war noch eine Vakanz im Team der Rechnungsrevisoren zu besetzen.

Die Versammlung wählte Silvia Imfeld, Gässlers, Bürglen, in dieses Amt.

Unbestrittene Sachgeschäfte

Die Versammlung stimmte den drei traktandierten Sachgeschäften diskussionslos zu. Zur Abstimmung standen die nachträgliche Genehmigung von Kauf- bzw. Tauschverträgen im Zusammenhang mit Arrondierungen bei der Einfahrt der Obseestrasse sowie bei der Oberdorfstrasse.

Zudem genehmigte sie einen neuen Bauvertragsvertrag für das Ferienhaus im Feldmoos.

Mobilfunkantennen auf dem Gebiet Lungern

Seit längerer Zeit befasst sich der Gemeinderat mit der Mobiltelefonversorgung auf dem Gemeindegebiet, da die Mobilfunkantenne auf der Schwendlen infolge eines Gerichtsentscheides abgebaut werden muss. In Zusammenarbeit mit der Swisscom wurden verschiedene Standorte analysiert und bewertet. Auf Grund der gesetzlichen Grundlagen (Antenne ist eine Baute) ist der Handlungsspielraum relativ klein und ein Standort ausserhalb der Bauzone kann nur im Zusammenhang mit einem standortgebundenen Objekt realisiert werden. Über diesen Umstand war der Gemeinderat nicht erfreut und es war ihm ein Anliegen, bevor ein Baugesuch auf dem Tisch liegt, die Be-

völkerung über die Mobilfunktechnik generell und über einen Standort innerhalb des Baugebietes zu orientieren. Im Dezember 2007 fand diese Orientierung statt und es wurde gleichzeitig eine Petition eingereicht. Im Rahmen der Abklärungen betreffend Antennenstandort wurde auch der Umfahrungstunnel sowie dessen technische Einrichtungen in die weiteren Überlegungen einbezogen. Die Nationalstrasse ist auf ein durchgehendes, funktionierendes Funknetz angewiesen. Dabei müssen auch Antennen im Bereich des Umfahrungstunnels erstellt werden. Die technischen Abklärungen der Swisscom haben nun ergeben, dass die geplante Polycomantenne beim Südportal

(Sattelwald) des Umfahrungstunnels mit entsprechenden kleineren Änderungen für den Mobilfunk auf dem Gebiet Lungern geeignet ist. Da die Polycomantenne nur im Bereich des Umfahrungstunnels aufgestellt werden kann, ist sie standortgebunden und darf ausserhalb der Bauzone erstellt werden. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten, dem Baudepartement Obwalden, der Swisscom und der Gemeinde, konnte eine gute Lösung für den Mobilfunkempfang im Raume Lungern gefunden werden und einer Realisierung sehen wir mit Zuversicht entgegen.

Gemeinderat Lungern

Bauamt Lungern-Giswil

Neuer Sachbearbeiter gewählt

Peter Zumstein: Neuer Sachbearbeiter im Bauamt Lungern-Giswil

Als Nachfolger für den in den Ruhestand tretenden Albert Meyer haben die Einwohnergemeinderäte Giswil und Lungern als neuen Sachbearbeiter für das gemeinsame Bauamt Lungern-Giswil Peter Zumstein, wohnhaft in Giswil, gewählt. Er übernimmt den ganzen Arbeitsbereich, den die Gemeinde Lungern dem gemeinsamen Bauamt bisher übertragen hatte.



Neu hinzu kommen werden verschiedene Aufgaben und Obliegenheiten, die der Einwohnergemeinderat im Rahmen der Entlastung der Mitglieder des Gemeinderates dem neu organisierten Bauamt übertragen wird. Peter Zumstein wird neben der Behandlung der Baugesuche, der Durchführung von Baukontrollen und der baupolizeilichen Aufgaben in den beiden Gemeinden u.a. auch für die Planung des Unterhaltes für die Strassen, die Abwasserleitungen usw. zuständig sein. Peter Zumstein ist 49-jährig. Er hat seine Stelle am 1. April 2008 angetreten. Nach Abschluss der Bauschreinerlehre in der Firma Holzbau AG absolvierte er zusätzlich noch die Lehre als Tiefbauzeichner beim Ingenieurbüro Dr. Hans-Heini Gasser in Lungern. Anschliessend arbeitete Peter Zumstein als Bauschreiner und Monteur, als Technischer Berater und als Zeichner/Konstrukteur im Strassenbau und im Bau von Kanalisationen sowie bei weiteren Bauwerken mit. Neben diesen Tätigkeiten nahm er auch Bauleitungen und Bauabnahmen wahr. Seine fachliche Vielseitigkeit dient ihm erheblich bei seiner Arbeit im Bauamt. Wir wünschen Peter Zumstein eine erfolgreiche Zukunft

und viel Freude bei der Erfüllung der verschiedenen Arbeiten und Aufgaben im Dienste der Öffentlichkeit und der privaten Bauherrschaften.

Albert Meyer geht in den wohlverdienten Ruhestand

Die Einwohnergemeinderäte Giswil, Lungern und Sachseln haben im Frühjahr 1972 nach der Bewilligung des entsprechenden Kredites durch die Einwohnergemeindeversammlungen die Gründung und Führung eines gemeinsamen Bauamtes beschlossen. Die neu geschaffene Stelle des Gemeindetechnikers schrieben die drei Gemeinden öffentlich aus. Nach Sichtung der eingegangenen Bewerbungen wählten die drei Einwohnergemeinderäte im Herbst 1972 Albert Meyer, damals angestellt als Bauverwalter der Gemeinde Hilterfingen, als Gemeindetechniker der drei Gemeinden. Am 1. Januar 1973 hat Albert Meyer die neue Stelle angetreten. Im Jahre 2000 entschied sich die Einwohnergemeinde Sachseln dafür, ein eigenes Bauamt zu schaffen und schied demgemäss aus dem Verbund aus. Die Gemeinden Giswil und Lungern führten anschliessend das Bauamt weiter und Albert Meyer setzte ab dieser Zeit die Arbeiten für Giswil und Lungern fort. Mit Wirkung auf den 30. April 2008 tritt Albert Meyer vorzeitig in den wohlverdienten Ruhestand. Zu den Aufgaben von Albert Meyer gehörten die Bearbeitung der Baugesuche, das Vorbereiten der Unterlagen zur Erteilung der Baubewilligungen durch die Bewilligungsbehörden, die Baukontrollen und die Abnahme der neu erstellten Bau-



ten. Zudem wirkte Albert Meyer in den Gemeinden auch intensiv bei den verschiedenen Ortsplanungsrevisionen mit; dazu gehörten Teilrevisionen des Nutzungsplanes und Mitarbeit bei Quartierplanungen. Zu seinem Aufgabengebiet gehörten auch die Planung und die Ausführung der Kanalisationserschliessung. Bei der Sanierung der Obsee- und der Bürglenstrasse oblag Albert Meyer die Bauleitung. Während vielen Jahren wirkte er auch in der Feuerschaukommission mit.

In der Zeit von 35 Jahren und 4 Monaten arbeitete Albert Meyer in der raumplanerischen und baulichen Entwicklung der drei Gemeinden wesentlich mit, ab 2000 in Giswil und in Lungern. Mit seiner ruhigen und konzilianter Art baute Albert Meyer immer wieder Brücken, um zwischen den strengen Forderungen der Bau- und Umweltschutzgesetzgebung und den Vorstellungen und Wünschen der Bauherrschaften den Ausgleich zu schaffen.

Der Einwohnergemeinderat Lungern dankt Albert Meyer für seine während Jahrzehnten pflichtbewusste und engagierte Arbeit zum Wohl der Bürgerschaft und der Gemeinde ganz herzlich und wünscht ihm im Ruhestand alles Gute, beste Gesundheit, um das Wandern, Bergsteigen, Biken, Skifahren in der neu gewonnenen Freiheit geniessen zu dürfen. Diesen Wünschen schliessen sich auch die Kolleginnen und Kollegen der gesamten Gemeindeverwaltung mit dem herzlichsten Dank für die angenehme Zusammenarbeit und den besten Wünschen für die Zukunft an.

Namens des Einwohnergemeinderates Lungern und für die Gemeindeverwaltung

Vogler

- Bauherren-Beratung
- Schätzungen
- Gutachten
- Beurteilung von Bauschäden
- Parzellierungen

Architekturbüro:
Franz J. Vogler, dipl. Arch. FH
Mitglied Expertenkommission STV

Seeweg 6, 6078 Lungern
Tel. 041 678 17 10 Fax 041 660 96 53
Mail: arch.vogler@bluewin.ch

Malerarbeiten
Fassadenarbeiten

GAMAL Malergeschäft

Gasser Daniel

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07

Zivilstandsnachrichten

Unsere neuen Erdenbürger

8. April 2008

Zumstein Silas von Lungern OW, Sohn des Zumstein-Gasser Peter, von Lungern OW, und der Zumstein-Gasser Manuela, von Lungern OW

Das Ja-Wort gegeben...

4. April 2008

Baer-Leiss Cornelia, von Staufen AG und Wigoltingen TG, und Baer-Leiss François, von Wigoltingen TG, wohnhaft in Bürglen, Sommerweidstrasse 15

Unsere Verstorbenen

11. März 2008

Vogler-Pfister Josef Anton, geb. 08.01.1916, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Brünigstrasse 99

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	041 679 79 79
Sozialdienst	041 678 12 30
Bauamt	041 676 77 12
Pfarramt	041 678 11 55
Sterbebegleitung	041 678 22 02
Arzt	041 678 18 69

Medizinischer Notfall

144

Auch für OW/NW

An die Leserinnen und Leser

«Lungern informiert» möchte auch Bewohner/-innen von Lungern zu Wort kommen lassen. Wir bitten Sie daher, allfällige Beiträge an die Gemeindekanzlei Lungern, z. Hd. der Redaktionskommission, einzusenden. Auch können Bilder zu den Beiträgen abgedruckt werden (digital mit möglichst grosser Auflösung, ab Fotos, Dias, Negativ-Filmen). Bitte beachten Sie bei der Eingabe der Beiträge die jeweiligen Redaktionstermine. Diese finden Sie in dieser Ausgabe unten auf Seite 20.



Wir gratulieren...

25. Juni 2008

Linder-Gasser Fritz, Studenstrasse 25, 6078 Lungern

Den 80. Geburtstag feiert am

26. Mai 2008

Imfeld-Omlin Walter, Brunnenmadstrasse 3, 6078 Bürglen

9. Juni 2008

Gasser-Lang Josefine, Seestrasse 17, 6078 Lungern

Den 85. Geburtstag feiert am

11. Juni 2008

Gasser Hans, Kaplan, Betagtenheim Eyhuis, 6078 Lungern

Den 91. Geburtstag feiern am

20. Juni 2008

Amgarten-Schälin Beat, Betagtenheim Eyhuis, 6078 Lungern

Vogler-Burkart Katharina, Betagtenheim Eyhuis, 6078 Lungern

Den 92. Geburtstag feiert am

21. Juli 2008

Furrer-Walser Paula, Betagtenheim Eyhuis, 6078 Lungern

Den 94. Geburtstag feiern am

23. Mai 2008

Imfeld-Jakober Paul, Betagtenheim Eyhuis, 6078 Lungern

Silberne Hochzeit, 25 Jahre, feiern am:

20. Mai 2008

Britschgi-Lanz Anton und Monika, Mülibachersträssli/Wyden, 6078 Lungern

3. Juni 2008

Inäbnit-Schüpbach Karl und Marianne, Bahnhofstrasse 20, 6078 Lungern

Goldene Hochzeit, 50 Jahre, feiern am:

2. Mai 2008

Imfeld-Bürgi Eduard und Clara, Wichelstrasse 10, 6078 Lungern

17. Mai 2008

Imfeld-Jenni Hans und Frieda, Ledistrasse 21, 6078 Lungern

30. Mai 2008

Gasser-Sutter Hans Heinrich und Gertrud, Rosenweg 8, 6078 Lungern

Es ist möglich, auf die Publikation von Zivilstandsereignissen zu verzichten. Daher kann es sein, dass die Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind.

Weisser Sonntag 2008

24 Kommunionkinder und eine Kristallhöhle

24 Kommunionkinder gingen am Weissen Sonntag zum ersten mal zur Hl. Kommunion. «Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was er besass, und kaufte sie.» (LK13,45-46)

Jesus war dafür bekannt, dass er Gleichnisse immer aus dem Leben der Menschen erzählt hat. Wie hätte das Gleichnis wohl gedeutet, wenn Jesus heute bei uns in Lungern in den Bergen leben würde? Vielleicht hätte er dann gesagt: «Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Strahler, der schöne Kristalle suchte. Als er einen besonders schönen Kristall fand, nahm er alle Anstrengungen in den Felsen und Klüften auf sich, um ihn zu bergen und ans Licht zu bringen.»

Vielleicht könnte man das Gleichnis auch noch anders erzählen: Mit dem Himmelreich ist es wie mit 24 Kommunionkindern, die sich auf den Weissen Sonntag vorbereitet hatten und Gott im Hl. Brot suchten. Und so überlegten sie, welch wertvolles Zeichen sie nehmen könnten, um das kostbare Ereignis deutlich zu machen, wenn der grosse Gott ganz zu ihnen kommt und sich ihnen in die Hände legt. Und für dieses grosse Wunder wählten sie als Symbol ein Wunder der Natur, den kostbaren Kristall. Sie bereiteten sich vor und bastelten Kristallplakate, mit denen sie die Säulen der Kirche in eine glitzernde Kristallhöhle verwandelten. Mit ihren Eltern bastelten sie kleine Kristalle aus Ton und stellten sie ganz nah an den Altar. Ihre Katechetin besorgte für jedes Kommunionkind einen wunderschönen kleinen Kristall, der in Glas gefasst wurde. Und dann geschah das Wunder, dass auch die Eltern von der Vorbereitung der Kinder angesteckt wurden und einige Väter sagten: «Wir wollen auch das unsrige beitragen und einen grossen, prächtigen Kristall bauen, um zu zeigen, welch grosses Wunder sich heute für unsere Kinder ereignet.» Und so entstand ein wundervoller Kristall in kurzer Zeit, wofür die Natur Jahrtausende braucht. Und die Eltern wollten damit sagen: Wenn die Kirche manchmal ihre Ausstrahlung verliert, dann wollen wir in der Pfarrei dafür sorgen, dass wir sie mit unserer Mithilfe wieder zum Strahlen bringen.

Im Religionsunterricht haben die Kommunionkinder auch – wie in der Geschichte im Gottesdienst von Puck im

kristallinen Zwergenreich – von einem Kristall-Klagestein gehört, dem man alles sagen kann, was einen bedrückt, und so haben sie vorher gebeichtet.

Dann kam der grosse Tag der Kommunionkinder, der Weisse Sonntag, der schon vom Namen her an die weissen Kristalle erinnerte. Draussen liess Gott das Licht der Sonne leuchten, um damit zu sagen: «Ihr tragt ein Licht in euren Herzen und wenn ich nur einen Funken von meinem Licht dazu gebe, dann beginnt ihr zu leuchten wie ein Kristall.» Die Kommunionkinder gingen die kristallinen Stufen zur Kristallhöhle der Kirche hinauf, beglei-



tet von feinen, kristallinen Klängen der Feldmusik. Aber sie gingen nicht allein: Ihre Eltern und Paten begleiteten sie, Menschen, die das Licht der Liebe Gottes in ihrem Leben leuchten lassen haben und durchscheinend waren für Gott, und man verstand: Kostbare Kristalle und gute Menschen sind sich ähnlich. In der Kirche haben Kerzen wie Kristall-Lichter geleuchtet und das ewige Licht hat an den Rosen-Quarz erinnert. Pater Dominik hat auf einem Kristallstuhl gesessen und wurde von Messdienern in weissen Gewändern begleitet. Bergkristalle stehen meistens in Gruppen zusammen und auch die Kommunionkinder standen als Gemeinschaft wie beim letzten Abendmahl um den Altar mit Jesus.

Es gibt verschiedene Kristalle, die alle einzigartig sind und verschiedene Namen haben: es gibt den Bergkristall, den Citrin, den Rosenquarz und den Rauchquarz, den Amethyst, den Heliotrop und den Jaspis.

Und so gibt es auch verschiedene Kommunionkinder, die alle einzigartig sind und die Gott bei ihrem ganz persönlichen Namen gerufen hat. Und so wie ein Kristallkenner die Kostbarkeit der Steine erkennt, so erkennt auch Gott die Kostbarkeit der Kommunionkinder. Der grosse Kristall neben dem Altar stand symbolisch für Jesus, und die kleinen Kristallgläser der Kommunionkinder standen ganz nah bei ihm, so wie Gott bei der Erstkommunion ganz nah in der Gestalt des Brotes zu ihnen gekommen ist. Das war das wichtigste, grösste Ereignis des Weissen Sonntags neben aller Dekoration, sie ist nur

Hilfsmittel, dieses Wunder deutlich zu machen. Und dann dachten die Eltern und Paten in einem Moment der Stille bei einem kristallinen Triangelton daran: Um was möchte ich Gott für mein Kind bitten? Denn mit dem Himmelreich ist es wie mit 24 Kommunionkindern, die Gott suchen und für die ihre Eltern aus den Tiefenschichten ihres Herzens das schönste erbitten.

Denn es ist einzig die Liebe, die einen Menschen so zu betrachten lehrt, dass er erscheint wie ein kristallener Kreis der Helligkeit, so unendlich kostbar, als wenn sich darin aller Lichtkreis der Ewigkeit versammeln wollte. Jeder von uns ist ein einzigartiger, unendlich kostbarer Kristall, gebildet aus den Händen Gottes, der sich am Weissen Sonntag in die Hände der Kommunionkinder hineingelegt hat.

Dirk Günther, Pfarreileiter
Elisabeth Gasser, Katechetin

Kaplan von Bürglen und Seelsorger im Betagtenheim Eyhuis

Diamantenes Priesterjubiläum und 85. Geburtstag von Kaplan Hans Gasser

Die Pfarrei Lungern darf in diesem Sommer ein Jubiläum einer besonderen Art feiern: Unser geschätzter Kaplan Hans Gasser feiert am 11. Juni 2008 seinen 85. Geburtstag und am 4. Juli 2008 sein diamantenes Priesterjubiläum. Grund genug, ihm zu danken, dass er seine Zeit, Gesundheit, Kraft und Ausdauer seit über zwanzig Jahren als Kaplan von Bürglen und Seelsorger im Betagtenheim Eyhuis in den Dienst unserer Pfarrei stellt. Dank gebührt ihm auch für seine Beständigkeit und für seinen Einsatz im Verständnis des priesterlichen Dienstes, der seinen dichtesten Ausdruck gewinnt in der Feier der Hl. Eucharistie.

In Anlehnung an ein Wort des Hl. Augustinus dürfen wir sagen: «Für euch bin ich Priester, mit euch bin ich Mensch.»

Jubiläen sind Feste der Freude über bleibende menschliche Treue. Jubiläen sind aber auch die Feier, dass wir nicht nur selbst treu geblieben sind, sondern auch den Menschen, wo wir unsere Heimat und Wurzeln haben. Philosophisch könnte man auf die Frage «Was ist Wahrheit?» antworten:

Wahrheit besteht im Dabeibleiben. «Bleibt in meiner Liebe», hat Jesus zu den Jüngern gesagt. Priestersein hat wohl wesentlich mit dem Dabeibleiben zu tun, mit Beständigkeit und Treue. Mit seiner Treue zu Lungern hat Kaplan Hans Gasser mit seinem ganzen Leben auch ein Zeichen der Treue Gottes gesetzt.

Sein priesterliches Wirken begann mit einem Augenblick der Stille und der Handauflegung durch Bischof Christianus Caminada. In Wollerau war er von 1949–1956 als Kaplan tätig. Hierauf betreute er als Pfarrer die Pfarrei Altendorf von 1956–1965. In seiner Amtszeit renovierte und erweiterte er die dortige Pfarrkirche. Vom Bischof wurde ihm auch Spezialsorge übertragen: Von 1950 bis 1964 war er Bauernseelsorger im Kanton Schwyz und von 1952–1978 diente er als Feldprediger in der Armeeseelsorge. 1965–1984 war er als Pfarrer in Alpnach tätig. Danach kehrte er in seine Heimatgemeinde Lungern zurück, wo er als Nachfolger von Kaplan Paul Kuster die Seelsorge in Bürglen übernahm. 1998 verlegte

er seinen Wohnsitz vom Kaplaneihaus ins Betagtenheim Eyhuis und widmet sich seitdem der Heimseelsorge. Die Pensionäre, aber auch Gäste aus der Pfarrei schätzen die regelmässigen Gottesdienste im Haus. Sie sind dankbar für sein priesterliches Wirken in der Kranken- und Betagtenseelsorge. Heute noch ist Kaplan Gasser bereit, auch in der Pfarreiseelsorge mitzuhelfen. Zu einer seiner wertvollen Aufgaben gehört auch die alljährliche Segnung der Alpen, zu der er auch in diesem Jahr wieder seine Bereitschaft erklärt hat.

Wesentlich beigetragen hat Kaplan Gasser auch zur Verwirklichung des Projektes einer eigenen Kapelle mit spezifisch sakralen Charakter im Betagtenheim Eyhuis, die im Dezember letzten Jahres von ihm eingeweiht werden konnte.

Der Priester steht nicht über dem Volk Gottes, sondern mitten drin. Sein Platz ist mitten unter den Menschen, dort wo die Menschen leben, dort wo sie Freude und Leid erfahren. Diesen Platz hat Kaplan Hans Gasser mit seiner volknahen Art immer eingenommen. Oft stellt man sich in der heutigen Zeit die Frage

«Wohin geht die Kirche?» Mit Kaplan Gasser ist sie immer im Dorf geblieben. In einer Zeit, in der gravierender Priestermangel herrscht, wo es in unseren Pfarreien kaum mehr eine Primiz zu feiern gibt, braucht man ein Priesterjubiläum nicht zu verstecken. Wir dürfen es würdigen, auch wenn der Jubilar selbst eher von einer Würdigung seiner persönlichen Dienste absehen würde. «Weihrauch riecht immer ein wenig...», hat er einmal gesagt.

Kaplan Hans Gasser durfte seine Primiz am 11. Juli 1948 in Lungern feiern. Am Sonntag, 6. Juli 2008 dürfen wir um 9.30 Uhr in der Kapelle des Betagtenheims Eyhuis sein diamantenes Priesterjubiläum feiern, in einem schlichten Gottesdienst, dem der Jubilar selbst vorsteht, wie es sein bescheidener Wunsch war.

Pfarreileitung, Kirchenrat, Bürgler und Lungerner danken Kaplan Hans Gasser für seinen unermüdeten Einsatz im Dienste der Seelsorge. Zum diamantenen Priesterjubiläum und zum 85. Geburtstag entbieten wir ihm aufrichtige Glückwünsche. Es mögen ihm weiterhin gute und gesunde Jahre beschieden sein.

Dirk Günther
Kirchgemeinderat, Pfarreileiter Lungern

Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Lungern

Die Kirchgemeindeversammlung der römisch-kath. Kirchgemeinde Lungern findet am Donnerstag, 15. Mai 2008, 20.00 Uhr, in der alten Turnhalle, Schulhaus Kamp, Lungern, statt.

Traktanden

1. Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung und Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung der Jahresrechnung für das Jahr 2007
3. Gesamterneuerungswahlen des Kirchgemeinderates für die Amtsperiode 2008–2012. (Die bisherigen Kirchgemeinderäte stellen sich zur Wiederwahl)
4. Wahl des Präsidenten für die Amtsperiode 2008–2012
5. Wahl der Vizepräsidentin für die Amtsperiode 2008–2012
6. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2008–2012
 - a.) Wiederwahl von 2 Mitgliedern
 - b.) Neuwahl eines Mitgliedes (Demission Othmar Soland)

7. Wahl des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2008–2012

8. Wiederwahl einer Delegierten in den Administrationsrat des Kirchgemeindevorstandes Obwalden für die Amtsperiode 2008–2012

9. a) Wiederwahl von zwei Delegierten in den Kirchgemeindevorstand Obwalden für die Amtsperiode 2008–2012

b) Neuwahl eines Delegierten in den Kirchgemeindevorstand Obwalden für die Amtsperiode 2008–2012 (Demission Magdalena Ming-Gasser)

10. Orientierungen und Fragerecht

Die Rechnung 2007 und der entsprechende Beschlussesantrag liegen während der gesetzlichen Frist bis zur Kirchgemeindeversammlung im Pfarrhaus, Gräbliweg 2, auf und können dort während den Öffnungszeiten eingesehen oder bezogen werden (auch Tel. 041 678 11 55). Gemäss Art. 18 des Abstimmungsgesetzes sind Änderungsanträge zu den traktandierten Geschäften spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet beim Kirchgemeinderat, Gräbliweg 2, 6078 Lungern, einzureichen.

Kirchgemeinderat Lungern

Planung, Elektro-Installationen, Verkaufsgeschäft

Elektro Ming GmbH: Starke Lösungen für die Kunden

Foto: Hanny Sutter



Daniel und Karlheinz Ming, Geschäftsleiter der Elektro Ming GmbH.

Von Hanny Sutter – Elektro Ming wurde 1976 durch Theo Ming als Einzelfirma gegründet. Bald war der Einmannunternehmer auf Mitarbeiter angewiesen, um die schnell eingehenden Aufträge zur Zufriedenheit der Kundschaft bewältigen zu können. So wurde der Betrieb um drei bis vier Elektroinstallateure erweitert und schuf sich in der Region als Elektrofirma einen ausgezeichneten Ruf. In den neunziger Jahren nahmen Daniel und Karlheinz Ming Einsitz im väterlichen Betrieb. Im Jahre 2002 wurde aus der damaligen Einzelfirma die Elektro Ming GmbH gegründet. Seither sind die zwei Brüder als Ge-

schäftsleiter tätig. Der Betrieb ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen und zählt heute 12 Mitarbeiter.

Tätigkeitsbereich

Die Tätigkeit von Elektro Ming umfasst vor allem Elektro-Installationen und Planung im Bereich Stark- und Schwachstrom. «Intelligentes Wohnen» mit starken Lösungen im privaten wie im Geschäftsbereich wird durch Elektro Ming forciert. Dadurch wird eine Vernetzung von Haussteuerung und Sicherheitssystemen ermöglicht. In der heutigen Zeit sind neue Entwicklungen in der Haus- und Gebäu-

desystem-Technik gefragt. Die Anforderungen im Wohnumfeld, Telekommunikation und Multimedia wachsen beinahe täglich. Eine Alarmanlage nachrüsten, Rollläden elektrifizieren, Antennendosen in andere Ecken des Wohnzimmers verlegen, dies alles und viel mehr sind heute die Ansprüche der Kundschaft.

«Intelligentes Wohnen»

Das Konzept zu besseren Leistungen: Die Leitungsführung erfolgt von einem zentralen Verteiler im Keller über einen Versorgungsschacht zu den Etagen und von dort sternförmig mit entsprechenden Rohren bis zur Steckdose. Mit einer passiven Ausrüstung lässt sich jeder Punkt im Haus «intelligent» erschliessen. Bei Brüning Indoor und Gasser Felstechnik sind schon grosse Anlagen dieser Art installiert, «intelligentes Wohnen» ist aber auch im Einfamilienhaus einsetzbar und finanzierbar. In Giswil und Lungern sind schon verschiedene Objekte im Entstehen. Ein Gespräch mit dem Fachmann kann zu den besten Lösungen führen. Elektro Ming empfiehlt sich aber auch für Empfangsanlagen des Satelliten-Fernsehens. Ein Vollservice ist jederzeit gewährleistet.

Dienst am Kunden im bedienten Verkaufsgeschäft

Seit 2006 sind bei Elektro Ming im Verkaufs- und Ausstellungsraum sämtliche Haushalt- und Elektrogeräte sowie Radio, Fernseher und Video-Foto-Kameras erhältlich. Die Kundschaft wird während den Bürozeiten immer von einem Fachmann bedient.

Daniel und Karlheinz Ming schauen optimistisch in die Zukunft. Mit ihrem umfassenden Angebot werden sie den Forderungen und Ansprüchen des Marktes sicher gerecht.

Die Milchzähne.

Zähneputzen allein genügt nicht.

Schutz für Kinderzähne.

Gegen Karies reicht regelmässiges Zähne putzen leider nicht aus. Wir bieten Ihnen ergänzend sinnvolle Prophylaxemassnahmen an.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

 **Zahnteam Lindenhof**
dental stark.



Lungern Tourismus

Shopping-Gutscheine «Fir Giod's us Lungrä»

Die Shopping-Gutscheine erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Vermehrt wurde der Wunsch nach einer weiteren Verkaufsstelle nebst dem Infobüro laut. Katrin Gasser hat sich bereit erklärt, den Verkauf im Dorf zu übernehmen. Sie erhalten also ab sofort die Gutscheine im Infobüro sowie bei

**Katrin's Strickboutique,
Brünigstrasse 78**

Der grosse Vorteil eines solchen Gutscheins ist, dass er bei ganz verschiedenen Anbietern eingelöst werden kann. So hat der Beschenkte die Wahl, er findet bestimmt eine Einlösemöglichkeit, die seinen Bedürfnissen entspricht. Das macht den Gutschein zum idealen Geschenk, speziell auch für Firmen, die ihre Angestellten beschenken möchten. Sie haben ein Firmenjubiläum, eine Weihnachtsfeier, oder möchten einen langjährigen Angestellten mit einem Präsent überraschen? Mit dem Shopping-Gutschein liegen sie genau richtig.

Natürlich möchten wir möglichst viele Geschäfte, Firmen und Dienstleistungsbetriebe als Einlösemöglichkeit anbieten. Die Anmeldung ist ganz einfach: Melden Sie sich im Infobüro auf dem Bahnhof. Sie erhalten einen Vertrag und werden in die Liste der Annahmestellen aufgenommen. Sobald ein Gutschein bei Ihnen eingelöst

wird, können Sie diesen mit ihrem Einzahlungsschein bei Katrin's Strickboutique oder beim Infobüro abgeben und erhalten die Gutschrift abzüglich 3% Provision auf Ihr Konto ausbezahlt.

Es würde uns sehr freuen, wenn die Auswahl an Einlösemöglichkeiten bald noch grösser wird.



Unternehmerpreis für Gasser Felstechnik

Der Swiss Venture Club (SVC) ist ein privater Verein, der sich die Förderung und Unterstützung von KMU-Firmen zum Ziel gesetzt hat. Er prämiert innovative Unternehmen, die durch herausragende Leistungen einen wesentlichen und nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg verzeichnen. Für den Preis hat die Expertenjury aus 146 vorgeschlagenen Firmen sechs Unternehmen, aus je einem Zentralschweizer Kanton, für die Endrunde nominiert.

An der Preisverleihung vom 3. April im KKL in Luzern wurde die Gasser Felstechnik AG, Lungern, mit dem 2. Rang ausgezeichnet. Thomas Gasser nahm den Preis für seine Firma erfreut entgegen. Im Felsplitter, der Hauszeitung des Unternehmens, heisst es: «Man kann nicht immer siegen. Wichtig ist es aber, bei den Besten zu sein.» Herzliche Gratulation zum Erfolg!

Marie Imfeld-Riebli sucht Nachfolger/in

Seit einigen Jahren betreibt Marie Imfeld-Riebli in Lungern einen Reinigungs-Service. In all den Jahren hat Frau Imfeld einen treuen Kundenstamm aufgebaut. Auf Ende Juli 2008 beabsichtigt sie in den Ruhestand zu gehen. Leider hat sich bis jetzt noch keine Nachfolgeregelung ergeben. Auf diesem Weg möchten wir jemanden finden, der dieses Geschäft weiterführen möchte. Ein Reinigungsservice gehört zu einer modernen Gemeinde, wie die Zeiger zu einer Uhr. Dieses Geschäft bietet ein abwechslungsreiches Betätigungsfeld mit guten finanziellen Aussichten. Wer an dieser selbstständigen Tätigkeit Interesse hat, melde sich bei Marie Imfeld-Riebli, sie gibt gerne Auskunft, Tel. 041 678 12 61. Es wäre schade, wenn dieses Geschäft aus Lungern verschwinden würde!

WIKO Lungern

Bluemid Eggä
Maria Vogler-Wallimann
Brünigstrasse 89
6078 Lungern
Tel. 041 678 14 69
Fax 041 678 11 38

*Alles Liebe...
und Blumen
zum Muttertag!*

11. Mai 2008



«Wir danken Ihnen für das Vertrauen zu unserer
Wiederwahl in den Gemeinderat.»

Josef Vogler, Susanne Imfeld, Karl Inäbnit



Schulskitag 2008 auf Lungern-Schönbüel Herrliche Sprünge auf der Schanze

Dass die Lungerer Kinder auch dieses Jahr wieder auf «ihrem» Schönbüel einen Skitag erleben dürften, hat zu Beginn der Saison kaum mehr jemand zu glauben gewagt. Nun war es dennoch so und die Schülerinnen und Schüler dankten mit erstaunlichen Resultaten.

Text: Romano Cuonz, Bilder: Markus Frey

Bei idealen Bedingungen mit guten Pisten und viel Sonne, wurde der heurige Skitag der Schule Lungern durchgeführt. Daran nahmen alle Kinder von der dritten Primarklasse bis hinauf zur dritten Orientierungsstufe teil. Wer nicht – mit Skiern oder mit dem Snowboard – an den Rennen mitmachte, erhielt Gratis-Ski- oder Snowboard-Unterricht. Für eine perfekte Organisation des Skitages und namentlich auch des Schülerrennens hatte Berti Kübler gesorgt. Er war auch der Kurssetzer des Riesenslaloms. Den Pokal als Tagessiegerin und Tagessieger erhielten dieses Jahr bei den Mädchen Melanie Gasser aus der 2. IOS und bei den Knaben Marco Gasser aus der 1. IOS. Beim Snowboard-Wettbewerb war Sales Furrer der schnellste Knabe und Janine Arata das schnellste Mädchen. Eine Besonderheit, die Lungern im Kanton nur noch mit Engelberg gemeinsam hat, ist das Skispringen. Im Gegensatz zu den Engelbergern müssen die Lungerer jeweils die Schanze selber bauen. Trotzdem sind da herrliche Flüge von Buben und Mädchen zu bestaunen. Bei den Knaben erreichte Kevin Halter die höchste Punktzahl. Bei den Mädchen war es Andrea Bürgi. Von den Kleineren sprang Daniel Arnold am weitesten.



Die Medaillengewinner vom Schulskitag 2008.



Schulskitag 2008: Die Siegerinnen und Sieger

❶ Tagessiegerin und Tagessieger
Melanie Gasser (2. IOS)
Marco Gasser (1. IOS)

Skirennen

❷ 3./4. Primarklassen – Mädchen

1. Oester Anja
2. Zumstein Patrizia
3. Ming Silia

❸ 3./4. Primarklassen – Knaben

1. Schürmann Jens
2. Schaad Tobias
3. Ming Marco

❹ 5./6. Primarklassen – Mädchen

1. Ming Franziska
2. Furrer Stefanie
3. Ming Kim

❺ 3./4. Primarklassen – Knaben

1. Glaus Silvan
2. von Moos David
3. Hüppi Damian

❻ IOS – Mädchen

1. Gasser Melanie
2. von Moos Lea
3. Halter Kathrin

❼ IOS – Knaben

1. Gasser Marco
2. Bürgi Marco
3. Gasser Florian

❽ Snowboard

1. Furrer Sales
2. Gasser Hannes
3. Arata Janine

Skispringen

❾ Skispringen – Mädchen

1. Bürgi Andrea
2. Imfeld Stefanie
3. Imfeld Iris und Ming Manuela

❿ Skispringen – Primarschule – Knaben

1. Arnold Daniel
2. Glaus Silvan
3. Gasser Dominik

⓫ Skispringen – IOS – Knaben

1. Halter Kevin
2. Ming Christian
3. Gasser Marco

Neue Klassenlehrpersonen

Vorschau auf das Schuljahr 2008/2009

Schon bald neigt sich wieder ein Schuljahr dem Ende zu. Die Planung des nächsten Schuljahres ist bereits weit fortgeschritten. Einige Lehrpersonen werden Ende Schuljahr aus der Schule Lungern austreten. Neue Lehrpersonen wurden verpflichtet. Wir können Ihnen wichtige Informationen im Personalbereich bekannt geben.

Klassenlehrpersonen

Die Klassenlehrpersonen sind für die Kinder und Eltern die ersten Ansprechpersonen. Sie tragen die Hauptverantwortung für die Klasse und sind besorgt für eine gute Klassengemeinschaft.

- KG Imfeld Melanie
- US a Kuonen Tamara
- US b Kathriner Luzia
- 3. Klasse Haberthür Cathrine
- 3./4. Klasse Heller Simone
- 4. Klasse Grossen Chantal
- 5. Klasse Hürlimann Sandra
- 5./6. Klasse Geissdörfer Samuel
- 6. Klasse Hegglin Sandra
- 1. IOS Schönenberger Christian
- 2. IOS a Löttscher Peter
- 2. IOS b Woermann Manuela
- 3. IOS a Cuonz Romano
- 3. IOS b Kübler Berthold

Neue Klassenlehrpersonen

Luzia Kathriner ist in Sarnen aufgewachsen und hat dort die Volksschule absolviert. Nach Abschluss der Diplommittelschule in Luzern, einem Sprachaufenthalt in Australien und einem Praktikum im Be-

tagtenheim hat sie den Vorkurs und die Ausbildung zur Primarlehrerin an der PHZ in Luzern absolviert. Im Sommer 2007 hat sie ihr Diplom erhalten und im laufenden Jahr in verschiedenen Stellvertretungen erste Berufserfahrungen gesammelt. Sie übernimmt im nächsten Schuljahr die Verantwortung für die US b, welche sie zusammen mit Olivia Krummenacher unterrichtet. Sie hat ihr Spezialisierungsstudium in Musik abgeschlossen und wird mehrere Klassen in Musik unterrichten.



Sandra Hürlimann kommt aus dem Kanton Schwyz. Sie ist in Arth aufgewachsen und hat nach der Volksschule das Lehrentwicklungs- und Lehrerseminar in Rickenbach SZ absolviert und im Sommer 2006 das Primarlehrdiplom erhalten. Während zwei Jahren hat sie wertvolle Berufserfahrungen als Stellvertreterin auf allen Primarstufen gesammelt. Ihre Hobbys liegen im sportlichen Bereich.



Samuel Geissdörfer hat die Primarschule in Alpnach besucht und die Kantonsschule Obwalden bis zur Matura absolviert. Im Juni wird er die Ausbildung an der PHZ



Luzern als Primarlehrer abschliessen. Samuel Geissdörfer engagiert sich besonders in der Musik und auch in der ausserschulischen Tätigkeit mit Jugendlichen.

Christian Schönenberger kommt aus der Ostschweiz zu uns. Er ist im Kanton St. Gallen aufgewachsen und hat dort die Volksschule und die Kantonschule besucht. Nach der Matura hat er zwei Jahre in verschiedenen Betrieben gearbeitet und



mit Fremdsprachaufenthalten seine Kenntnisse in Französisch und Englisch erweitert. An der PH St. Gallen schloss er im Frühling 2006 sein Studium als Lehrperson der Sekundarstufe I in sprachlicher Richtung ab. Christian Schönenberger unterrichtet im zweiten Jahr an der Oberstufe in Goldach SG. In seiner Freizeit beschäftigt er sich oft mit Blasmusik.

Wir heissen die neuen Lehrpersonen an unserer Schule herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

In der nächsten Ausgabe informieren wir Sie über die Austritte und weitere personelle Veränderungen.

Hugo Sigrist, Schulleiter

Sicherheitskonzept der Schule Lungern – «besser vorsorgen statt nachsorgen»

Zusammen mit der Feuerwehr wurde eine Evakuationsübung durchgeführt
Im letzten Dezember führte die Schule Lungern in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr eine Evakuationsübung der gesamten Schule durch. Mit dieser Übung konnten die geplanten Abläufe bei Schadenereignissen (z. B. Wasser, Felssturz, Feuer usw.) überprüft und allfällige Schwachstellen erkannt werden. Es hat sich gezeigt, dass das Vorgehen gut funktioniert. Die Evakuierung konnte ordnungsgemäss und speditiv abgeschlossen werden. Alle Lehrpersonen waren gut informiert und konnten ihre Schülerinnen und Schüler entsprechend anleiten und begleiten. Der Sammelplatz

Pfarrkirche ist ein geeigneter Standort. Beanstandet wurde lediglich die zu geringe Lautstärke der Sirenen im Schulhaus Kamp.

Sehr wichtig ist bei einem Ereignis auch das Verhalten der Eltern, um die Evakuierung nicht zu behindern. Da aus Sicherheitsgründen alle Kinder immer zusammen bleiben müssen, um mit Anwesenheitskontrollen die Vollständigkeit sicher zu stellen, dürfen die Eltern ihre Kinder nicht während eines Schadenfalls in der Schule abholen. Die Lehrpersonen informieren die Eltern frühstmöglich via Kettentelefon, wo und wann sie abgeholt werden können.

Im Verlaufe des Frühlings wird eine weitere, unangekündigte Übung durchgeführt, bei welcher alle Abläufe unter realistischen Bedingungen geprüft und bei Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern geübt und vertieft werden können. Regelmässige Übungen werden in Zukunft im Schuljahresablauf eingeplant.

Die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler ist uns wichtig, weshalb wir auf das Motto «besser vorsorgen statt nachsorgen» setzen.

Schulleitung Lungern
Hugo Sigrist

Abschlussklasse

Wenn der Weg langsam klar wird

Der Weg in die Berufswelt ist keine dreispurige Autobahn, sondern eher ein Wanderweg mit vielen Abzweigungen. Der Vergleich mit einem Wanderweg ist eigentlich auch viel geeigneter, da es viel mehr Eigenverantwortung und Disziplin braucht, zu Fuss von A nach B zu gelangen. Der Wille zu Wandern muss vorhanden sein, auch wenn das Ziel noch nicht so klar ist. Wenn man sich dann an verschiedenen Verzweigungen richtig entschieden hat, wird der Weg langsam klar und man kann seine Ziele richtig abstecken.

Ganz ähnlich läuft es mit dem Berufswahlunterricht. In der Schule wird die Landkarte ausgebreitet und man sucht sich ein geeignetes Terrain. Die Jugendlichen müssen dabei ihre Stärken und Interessen mit den Anforderungen der Berufswelt vergleichen und erstellen somit eine Berufsrangliste. Sozusagen die Lieblingswanderwege auf einen Blick. Wenn man sich seiner Interessen bewusst ist, beginnt man mit der Rekognoszierung. Analog zur Berufsfindung wären das die Schnupperlehren. Einige Schüler der Abschlussklasse mussten daher verschiedene Gebiete erkunden, andere wussten schon genau, wohin sie wollen. Als Kompass und Landkarte dienen beim Berufswahlprozess der Berufswahlpass und das Berufswahldossier als Hauptinstrumente zur Orientierung in der grossen weiten Welt der Berufe. Die Routenplanung erweist sich dann als

schwierig, wenn das Ziel zwar klar ist, aber der Weg sehr steinig erscheint, beziehungsweise ist. Dies können in unserem Fall der Berufsfindung verschiedenen Faktoren sein: Wenn die Noten der Schüler/innen nicht mit der Voraussetzung eines Berufs übereinstimmen, aber auch wenn die Vorstellung über einen Beruf nicht der Realität entspricht. Dies kann aber nur passieren, wenn man sich nicht entsprechend über die Berufsfelder informiert. Vor allem jetzt, wo viele Berufe neu bezeichnet wurden und männer- beziehungsweise frauenspezifische Berufe nicht mehr existieren. Zumindest in der Theorie.

Männliche Jugendliche können sich noch heute schwer vorstellen, in einen ehemaligen «Frauenberuf» Fuss zu fassen. Frauen hingegen bewegen sich immer zielbewusster in «Männerdomänen». Ob diese Verlagerung Folgen für die Jungs hat, kann ich nicht beurteilen. Mir kam nur einmal zu Ohren, dass sich auf eine Malerstelle vier Mädchen und ein Junge beworben haben. Der Lehrmeister entschied sich für die fleissigere Person. Was schlussendlich zu einer Lehrstellenzusage führt, lässt sich daher nicht eindeutig sagen. Was sicher zutrifft ist: ohne Fleiss, kein Preis! Das gilt vom Zeugnis bis zur Schnupperlehre.

Alle Abschlusschülerinnen und -schüler kennen ihre nächsten Ausbildungsetapen nach den Sommerferien. Der Wanderweg ist gewählt, sozusagen. Auch wenn nicht

alle den gewünschten Ausbildungsplatz gefunden haben, machen sich alle auf den Weg in ihre Zukunft. Fünf Schülerinnen legen ein Zwischenjahr ein. Aus verschiedenen Gründen, versteht sich. Einerseits weil die Berufslehre erst im kommenden Jahr angetreten werden kann, oder weil der Entscheid in welche Richtung man gehen möchte, noch nicht getroffen wurde. Eine Schülerin absolviert nach dem Zwischenjahr eine Lehre als Drogistin. Drei Schüler werden als Polymechaniker ausgebildet, zwei weitere Schüler beginnen eine Maurerlehre. Andere wählten den Holzweg, was man natürlich nicht wörtlich nehmen kann, denn Schreiner und Zimmermann sind genau das richtige für die zwei Jungs. Ein Fahrzeugbauschlosser, ein Betriebspraktiker und zwei kaufmännisch Angestellte dürfen wir auf ihren Weg schicken. Ausserdem noch eine Zierpflanzengärtnerin, eine Hotelfachfrau, eine Bäcker/Konditorin eine Malerin und eine Coiffeuse.

In diesem Sinne wünschen wir Lehrpersonen allen Jugendlichen weiterhin viel Durchhaltevermögen, Orientierungssinn und natürlich Erfolg auf dem Weg zum Ziel. Wir hoffen, dass sich alle während der Schulzeit mit dem richtigen Kompass und der geeigneten Landkarte eingedeckt haben und so ihren Weg vorangehen können. Denn Wandern wird man das ganze Leben.

Olaf Yarce



Lehrer Stefan Küng und Schüler Sebastian Ramsauer im Gespräch

Zwei Menschen, die vor einem neuen Lebensabschnitt stehen

Stefan Küng und Sebastian Ramsauer sind sich in den letzten Jahren im Schulhaus «Gräbli» immer und immer wieder begegnet. Man könnte sagen, dass sie – wenn auch in sehr unterschiedlichen Funktionen – ein Stück auf ihrem Weg gemeinsam gegangen sind. Stefan Küng ist Lehrer der 5./6. Klasse und ein begeisterter Musiker bei der bekannten Zentralschweizer Gruppe «bettermondays». Der Sechstklässler Sebastian Ramsauer ist vor zwei Jahren als Gast der Familie Moor nach Lungern gekommen und in seiner Freizeit ist er ein begeisterter Schwinger. Beide haben etwas gemeinsam: Sie verlassen das «Gräbli», weil für sie im nächsten Jahr ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Stefan Küng hat seine Stelle gekündigt und Sebastian Ramsauer wechselt von der Primarschule an die Orientierungsstufe. «Lungern Informiert» hat die beiden aufgefordert, miteinander vorwärts und rückwärts zu schauen.

Romano Cuonz



Lehrer Stefan Küng.

Fragen von Lehrer Stefan Küng an seinen Schüler Sebastian Ramsauer:

Was machst du im nächsten Schuljahr?

Ich werde die 1. ORST in Lungern besuchen.

Was erwartest du von dieser Veränderung?

Ich erwarte, dass es strenger wird und ich mehr Hausaufgaben erledigen muss. Wahrscheinlich werden wir auch mehr Schule haben. Dadurch hätte ich dann weniger Zeit für meine Hobbys, Schwingen, Yu-gi-oh-

Karten spielen. Auch kann ich nicht mehr so oft mit meinen Freunden abmachen.

Was wird sich für dich verändern im neuen Jahr?

Ich werde nicht mehr mit allen Klassenkameraden zur Schule gehen, weil einige ins Gymnasium wechseln und weil wir in gewissen Fächern in Niveaugruppen eingeteilt sind. Das bedaure ich sehr.

Macht es dich traurig, die Primarschule zu verlassen?

Nein, denn dann habe ich wieder einen Abschnitt geschafft!

Freust du dich auf den neuen Lebensabschnitt?

Ja! Ich habe viele Freunde, die jetzt schon in der ORST sind und die ich dann mehr sehen werde. Im Weiteren freue ich mich auf den Pausenkiosk und darauf, dass das Berufsleben immer näher rückt.

Gibt es etwas, wovor du Angst hast im neuen Jahr?

Ich fürchte mich davor, dass es viele Prüfungen gibt.

Was nimmst du mit von den vergangenen Jahren an der Primarschule?

Es war für mich eine schöne Zeit, während der viele Freundschaften entstanden sind. Die werde ich weiterpflegen, auch wenn ich einige «Primarschulspändli» nicht mehr so oft sehe wie bisher. Ausserdem habe ich mich immer sehr für M&U interessiert. Deshalb nehme ich besonders aus diesem Fach viele schöne Erinnerungen an Projekte und natürlich auch viel Wissen mit.

Fragen von Schüler Sebastian Ramsauer an seinen Lehrer Stefan Küng:

Was machst du im nächsten Schuljahr?

Ich habe gewisse Vorstellungen, wie das Jahr ausschauen könnte, aber noch keinen konkreten Zeitplan dafür. Einige Pläne sind: Meine Schwester, die in Mexiko lebt, besuchen, einen Sprachaufenthalt im Ausland machen oder als Stellvertretung in verschiedenen Schulen und Stufen arbeiten.

Was erwartest du von dieser Veränderung?

Eine Chance Neues zu entdecken, spontan sein zu können und mehr Zeit für meine Hobbys zu haben. Ich bin gespannt, wo mich das Jahr hinführen wird.

Was wird sich für dich verändern im neuen Jahr?



Schüler Sebastian Ramsauer.

Da ich mich bewusst für keine Festanstellung beworben habe, wird es eine zeitlang keine klare berufliche Struktur mehr in meinem Leben geben. Das lässt Raum und gibt mir Freiheit in der Gestaltung meines Alltags.

Macht es dich traurig, die Primarschule zu verlassen?

Jein. Einerseits freue ich mich auf das Neue und andererseits geht ein schöner Lebensabschnitt von 4 Jahren für mich zu Ende.

Die Zeit an der Schule Lungern hat mir sehr gefallen. Es hat Spass gemacht, mit den Lungerner SchülerInnen zu arbeiten. Zudem fühle ich mich im Lungerner Schulteam sehr wohl. Mein Nachfolger kann sich also freuen!

Freust du dich auf den neuen Lebensabschnitt?

Ja sicher! Es ist spannend, die Freiheit zu haben, kurzfristig immer wieder Neues zu planen.

Gibt es etwas, wovor du Angst hast im neuen Jahr?

Eigentlich nicht! Natürlich denke ich ab und zu: Geht's dir eigentlich noch, so eine tolle Schule zu verlassen!

Was nimmst du mit von den vergangenen Jahren an der Primarschule?

Die Zeit in Lungern hat mich in meinem Beruf motiviert und bestärkt. Ich durfte viele nette Menschen kennen lernen und nehme ganz schöne Erinnerungen und wertvolle Erfahrungen aus dieser Zeit mit.

Viel Publikum angelockt

Grund zur Freude bei den Theaterleuten von Lungern

Mit einem Abschlussabend haben die Theaterleute von Lungern ihre Saison abgeschlossen.

Von Hanny Sutter

Das Lustspiel «Dem Himmel sei Dank» ist beim Publikum sehr gut angekommen und hat 3825 Personen in die 14 Aufführungen gelockt. Die Theatersaison mit soviel Publikum ist für Lungern sicher ein wertvoller Impuls zum Dorfleben. Allen guten Grund für die Theaterleute, sich zu einem frohen Abschluss im Restaurant Alpenhof zusammen zu finden.

Die Präsidentin Silvia Imfeld dankte allen Getreuen, die sich einmal mehr mit Fleiss, Eifer und viel gutem Willen eingesetzt haben. Sie liess das Theater Revue passieren, gratulierte dem talentierten Organisten Riodi Gasser und dankte ihm ganz speziell für den unermüdlichen Einsatz um ein gutes Lungener Theater. Der Regisseur Riodi zeigte sich besonders erfreut über die vielen jungen Leute, die neu zum Verein gestossen sind und sich sehr gut mit den älteren Mitgliedern eingelebt ha-



Foto: Walter Ming

Der Einsatz der Schauspielerinnen und Schauspieler hat sich gelohnt: 3825 Personen sahen sich das Lustspiel «Dem Himmel sei Dank» der Theaterleute von Lungern an.

ben. Die Kameradschaft zwischen Jung und Alt ist ein positives Signal für ein gutes Weiterbestehen des Vereins. Dieses Zusammenhalten dürfte auch eine Frucht des Jugendtheaters sein. Es wird vom Verein unterstützt und vom Mitglied Margrith Röhlin trefflich geleitet.

Der Hoffotograf der Theaterleute, Walter Ming, hat auch dieses Jahr ein buntes Video gestaltet, das nicht nur die Spieler zeigt, sondern ebenso hinter den Vorhang

und in alle Sparten unseres Dorftheaters Einblick gibt. Die Arbeit wurde mit viel Applaus verdankt.

Schliesslich zitierte die Präsidentin einen Satz aus dem Theater: «Gott segne dieses Mahl und auch das Küchenpersonal». Die Theaterleute wurden vom Alpenhof-Wirt mit einem feinen Nachtessen verwöhnt und man sprach schon wieder vom nächsten Theater, denn es ist klar, das Dorftheater darf auch im Winter 2009 nicht fehlen.

BUEGELSERVICE

Haben Sie keine Zeit oder einfach keine Lust zum Bügeln?

Als ausgebildete Familienhelferin (Hauspflegerin) falte und bügle ich Ihre Wäsche fachgerecht und unverzüglich.

Rufen Sie mich unverbindlich an, ich gebe Ihnen gerne Auskunft.

Angela Schöpfer-Gasser
Wichelsgraben 6
6078 Lungern

Tel. 041 678 23 67
Natel 079 772 64 39

junge bihni lungerä

Theaterspiel-Schnupper-Morgen

Scheinwerfer an! Vorhang auf! Das Spiel beginnt und du bist mittendrin! Wäre dieser Nervenkitzel etwas für dich? Oder hast du Freude hinter der Bühne mitzuhelfen, sei es in der Maske, beim Bühnenbau, als Souffleuse oder im Foyer? Und bist du zwischen 16 und 20 Jahre alt? Dann komm zu uns, der **junge bihni lungerä!**

Wann

Samstag, 28. Juni 2008, 10.00 bis ca. 12.00 Uhr

Wo

Alte Turnhalle, Lungern

Wer

Alle Interessierten zwischen 16 und 20 Jahren

Was

Theaterluft schnuppern mit Improvisationen, Infos über das nächste Theaterprojekt erfahren, Austausch mit aktiven Theaterspielerinnen und Theaterspielern

Pack diese Chance – das Team der **junge bihni lungerä** erwartet dich!

Alles klar? Melde dich bei:
Margrith Röhlin, 079 585 82 04,
roemarg@hotmail.com

Spielgruppe Wirbelwind

Lösung für Spielgruppenraum

Es zeichnet sich bald eine gute Lösung für einen neuen Spielgruppenraum ab. Es konnten einige rechtliche und finanzielle Abwicklungen noch nicht getroffen werden, und somit können wir den neuen Ort

noch nicht preisgeben. Wir hoffen, den neuen Raum auf den kommenden Sommer mieten zu können und dann voller Elan an das Einrichten zu gehen. Wenn sich nun alles zum Guten wendet, ist die Spielgruppe



auf den Herbst 2008 wieder startklar. Sobald alle nötigen Regelungen um den Raum gemacht sind, laden wir alle

Kinder mit den Jahrgängen **1. Juli 2003 – 31. Juni 2005** mit einer persönlich adressierten Anmeldung ein. Alle weiteren Informationen zu unserer Spielgruppe könnt ihr dann darin entnehmen.

Für unsere Züglete könnten wir noch einige fleissige Hände gebrauchen. Haben Sie Zeit und Lust, am **Samstag, 14. Juni 2008**, uns tatkräftig mitzuhelfen, so melden Sie sich bei Gasser Judith, Tel. 041 678 22 82. Vielen herzlichen Dank!

News aus der Ludothek

Im März fand wieder unsere Spielzeugbörse mit reger Beteiligung statt. In dem fröhlichen Bazartreiben wurde gestöbert, verglichen, abgewogen, getauscht und schlussendlich gekauft. Nicht selten gibt es mehr nach Hause zu tragen, als gebracht wurde, einfach in anderer Form... Herzlichen Dank allen kleinen und grösseren Händlern für ihr mitmachen. Für uns ist es immer «en gfreütä und glungnä Alass».

Nächster Ludo-Anlass:

DOG-Spielabend

16. Mai, 20.00 Uhr,

Cafeteria Josefsheim

Egal ob ihr das Spiel schon kennt oder es kennenlernen möchtet – alle sind herzlich eingeladen mit uns einen spannenden Spielabend zu verbringen.

Neue Spiele

Unsere Ludomitarbeiterinnen haben von ihrer Spieleinkaufstour coole, neue Spiele

mitgebracht. Es lohnt sich auch schon für die ganz kleinen Spieler/-innen vorbeizuschauen. Neu haben wir:

- ein Polizei-Kleinfahrzeug mit Originalton
- eine Kugelbahn mit extra grossen Kugeln (beides schon ab 1-jährig). Ausserdem:
- ein Helikopter mit Zusatz (ab 2 Jahren)
- Lego Ville Duplo, eine Fahrzeugstadt zum Aufbauen
- versch. Kassetten mit Michel, Globi etc.
- ein Putzwagen mit Zubehör (Hallo Mami, Hilfe naht)
- DVDs und Nintendo-Spiele
- MiniLük ab 5 Jahren
- ein Lerncomputer
- und vieles mehr.

Schön, euch im Ludolokal oder an einem unserer Anlässe zu sehen. Wir wünschen euch einen verpielten Frühling und bis bald!

Ludoteam Lungern



FMG Lungern

Aus dem Jahresprogramm: Mai und Juni 2008

MAI

Do. 15.05.08: Maiandacht

Zeit/Ort: 20.00 Uhr in der Grotte oder Kapelle Haus St. Josef

JUNI

Fr. 06.06.08: «Bienenbesuch» in Sarnen

Zeit/Ort: 19.00 bis 21.00 Uhr im «Lehrbienenstand» in Sarnen.

Leitung: Hans Vogler.

Kosten: Fr. 10.– pro Person, Fr. 14.– pro Paar, inkl. Fahrt nach Sarnen, Kinder (ab Kindergartenalter) gratis.

Anmeldung bis 30.05. an Tel. 041 678 11 57

Do. 26.06.08: Abendwanderung nach Bürglen

19.00 Uhr für Fussgänger beim Dundelsbach, 19.30 Uhr für Velofahrer
Der Gottesdienst beginnt um 20.00 Uhr.

SOMMERPAUSE

Weitere Daten in den folgenden Ausgaben von «Lungern informiert»

Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie ein zum gemeinsamen Mittagessen! Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

Daten im Jahr 2008:

Donnerstag, 29. Mai 2008

Donnerstag, 26. Juni 2008

Donnerstag, 30. Oktober 2008

Donnerstag, 27. November 2008

Donnerstag, 18. Dezember 2008

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

MÖBEL LINIE HALTER

SCHREINEREI

UMSETZUNG IHRER MÖBELIDEEN

TISCHE ♦ SCHRÄNKE ♦ Garderoben
TREPPENGELÄNDER ♦ Bodenbeläge
TÜREN ♦ KÜCHEN-/BADABDECKUNG

VERTRIEB / PARTNER

BERATUNG UND LIEFERUNG BEIM KAUF
VON QUALITÄTSMÖBEL JEDLICHER ART
UND FÜR JEDES BUDGET.

LOHI-MACS
Acrylic Solid Surface

CORIAN®
SOLID SURFACES

OW
Massivholz

WILLISAU
SWITZERLAND

PERFORM

SCHIBLI MÖBEL
TRUSCHACH-OLTEN

sitzplatz.ch

MÖBEL LINIE HALTER GMBH

BERGSTRASSE 20 WWW.MOEBELLINIE.CH
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50

VBC LUNGERN

Volleyballclub Lungern

Volleyball-Dorfturnier 2008

**Freitag Abend, 13. Juni 2008 und
Samstag, 14. Juni 2008**

Nachtturnier

Am Freitagabend findet ein Nachtturnier von 19.00 Uhr – ca. 00.30 Uhr statt. Alle Begegnungen werden in der Halle ausgetragen. Weil wir nur auf einem Feld spielen können, sind max. 8 Mannschaften zu diesem Turnier zugelassen. Da die Anmeldungen dem Eingang nach berücksichtigt werden, empfehlen wir, sich möglichst schnell anzumelden. Die Kosten für das Nachtturnier betragen CHF 5.00 pro Spieler.

Hauptturnier

Das Hauptturnier wird am Samstag von ca. 10.00 Uhr – 22.00 Uhr gespielt. Bei schönem Wetter wird draussen auf dem Hartplatz gespielt und bei schlechter Witterung in der Halle. Die Kosten für das Hauptturnier betragen CHF 60.00 pro Mannschaft.

Spielregeln

→ **Neu sind auch Mannschaften von 5 Personen zugelassen. Teams von 5 oder 6 Personen können am Nacht- und Hauptturnier teilnehmen. Maximal sind aber 3 Männer pro Mannschaft spielberechtigt.**

→ Allgemeine Volleyballregeln.

→ Spielregeln sind auf dem Anmeldeformular aufgeführt.

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2008. Anmeldungen können bei Ruth Gasser, Brünigstrasse 108, 6072 Sachseln, Tel. 041 660 03 23, Mail: r-gasser@bluewin.ch, bezogen werden.

Nicht vergessen: Am Nachtturnier können max. 8 Mannschaften teilnehmen. Früh anmelden lohnt sich also!

Kindertennis für Anfänger und Fortgeschrittene

Tennisclub Lungern: Tenniskurse 2008



Kindertennis-Anfängerkurs

Kursleitung: Pascale Stähli, Tenniscenter Meiringen, Tennislehrerin Swiss Tennis
Kosten: 8 Lektionen à 1 Std., Fr. 120.– pro Kind, inkl. Material und Platzgebühren
Zeit: Jeweils Mittwoch, ab 18.00 Uhr
Kursbeginn: Mittwoch, 14. Mai, bis Mittwoch, 2. Juli 2008
Auskunft und Anmeldung: Irene Kaufmann, Tel. 041 678 14 04

Anmeldeschluss: Montag, 12. Mai 2008
Ausrüstung: Saubere Turnschuhe, Rakets vorhanden

Kindertennis-Fortgeschrittenen-Kurs

Kursleitung: Pascale Stähli, Tenniscenter Meiringen, Tennislehrerin Swiss Tennis
Kosten: 8 Lektionen à 1 Std., Fr. 150.– pro Kind, inkl. Material und Platzgebühren
Zeit: Jeweils Mittwoch, ab 19.00 Uhr

Kursbeginn: Mittwoch, 14. Mai, bis Mittwoch, 2. Juli 2008

Auskunft und Anmeldung:

Irene Kaufmann, Tel. 041 678 14 04
Anmeldeschluss: Montag, 12. Mai 2008
Ausrüstung: Saubere Turnschuhe, Rakets vorhanden
Wir freuen uns auf Dich und Deine Anmeldung!

Tennisclub Lungern

Während vier frei wählbaren Wochen

Ferien(s)pass Obwalden 2008

Sommerferienaktion für die Obwaldner Schulkinder im Alter von 6 bis 10 Jahre und von «10 Jahren plus»:

Montag, 14. Juli, bis Freitag, 8. August

In vier frei wählbaren Wochen stehen Angebote zu Spiel, Sport, Werken, Abenteuer, Erlebnis, Natur und Besichtigungen zur

Auswahl. Eine Exklusivität ist das zweiwöchige Ferienpassdorf. Im weiteren profitieren die Kinder von einem Grundangebot mit freier Fahrt auf der zb, mit einem Zusatz beim Postauto, von freien Eintritten im Strandbad Lungern, Sachseln, Schwimmbad Sarnen und im Minigolf Sarnen.

Ab Mitte Mai erhalten alle Kinder über ihre Schulklasse Bestellzettel verteilt. (In der Ferienzeit können nachträglich über die OKB-Filialen und das Verkehrsbüro Sarnen und das Tourismusbüro Kerns Ferienpässe bezogen werden.)

Anschrift:

Freizeitzentrum OW u. pro juventute OW
Ferienpass OW c/o Freizeitzentrum OW
Marktstrasse 5 6060 Sarnen
ferienpass@fzo.ch
ab mitte Juni: www.ferienpass-ow.fzo.ch

(Passkosten: 1 Woche Fr. 30.–, 2 Wochen Fr. 45.–, 3 und 4 Wochen Fr. 55.–)



LANDGASTHOF KAISERSTUHL
RESTAURANT · SEETERRASSE · HOTEL

M. & M. BERNAUER-TABAGAN
CH-6078 BÜRGLEN
AM LUNGERERSEE
FON 041 678 11 89
FAX 041 678 17 16

CONTACT@HOTELKAISERSTUHL.CH
WWW.HOTELKAISERSTUHL.CH



Die Lungerer Jäger im uneigennützigem Einsatz

«Hewwgädäli» im Stäbneterbärg instand gestellt

Die Lungerer Jäger haben mit grossem Aufwand und Sachkenntnis ein dem Verfall geweihtes «Hewwgädäli» auf dem Stäbnet wieder instand gestellt. Das stark beschädigte Gebäude hat ein neues Dach erhalten und weitere Auffrischungen an den Wänden und der Holzkonstruktion er-

fahren. 170 Stunden Fronarbeit sind von den Lungerer Jägern geleistet worden. Besonders stolz ist man auf das Dach aus Holzschindeln, welches bestens in die prächtige Kulturlandschaft oberhalb des Westufers des Lungerersees passt. Die Jäger wollten mit ihrem Einsatz den Er-

halt eines stummen Zeugen einheimischen Kulturgutes fördern. Unterstützt wurden sie dabei vom Kantonalen Bildungs- und Kulturdepartement, dem Forstbetrieb Lungern sowie den einheimischen Firmen Imfeld Metall- und Stahlbau AG, Gasser Felstechnik AG, HP Gasser AG und Sunnis Bäckerei.

Die Lungerer Jäger haben mit der Sanierung des «Hewwgädälis» einen weiteren Beitrag für die Öffentlichkeit geleistet. Im Jahre 2003 haben sie als Schlusspunkt der unvergesslichen Kantonalen Trophäenschau auf dem Ober-Brünig einen der Allgemeinheit zur Verfügung stehenden Unterstand in Holzblockbau und mit Schindeldach erstellt.



Zeuge einheimischen Kulturgutes: 170 Stunden Fronarbeit haben die Lungerer Jäger zur Instandstellung dieses «Hewwgädäli» auf dem Stäbnet geleistet.

Skiclub Lungern Rückblick Clubrennen/ Ausblick General- versammlung

Bei traumhaftem, ein wenig windigem Wetter konnte der Ski-Club Lungern am 9. März das jährliche Clubrennen austragen. Auch dieses Jahr hiess es wieder voll angreifen, denn beim Parallelslalom kommen nur die Stärksten der Starken weiter. Am Schluss standen folgende Clubmitglieder auf dem obersten Treppchen:

- JO-Mädchen: Franka Ming;
- JO-Knaben: Marco Gasser;
- Kategorie Frauen: Katrin Gasser;
- Kategorie Männer: Lukas von Moos.

Die Stimmung im Zielraum während des spannenden Rennens war super. Einen grossen Dank gilt den tüchtigen Helferinnen und Helfer.

Merken Sie sich bereits dieses Datum vor: Generalversammlung am Freitag, 6. Juni 2008! Wir freuen uns auf alle Mitglieder und ebenfalls heissen wir interessierte neue Freunde des Wintersports herzlich willkommen.

Skiclub Lungern

Eine Gleichung die aufgeht.



Wir bewirtschaften unsere Wälder sozial und umweltverträglich mit Rücksicht auf Natur und Menschen nach den Richtlinien des FSC-Zertifikates. Dieses Zertifikat ist weltweit gültig.

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | 6078 Lungern
Telefon 041 679 70 60 | Natel 079 311 66 23

Inseraten-Annahme

Inserate können auch direkt bei der Gemeindkanzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw.

Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.

Letzte Vorbereitungen laufen

Ob- und Nidwaldner Kantonschwingfest 2008

Die letzten Vorbereitungen für das kommende Ob- und Nidwaldner Kantonschwingfest vom 25. Mai evtl. 1. Juni, in Lungern, sind angelaufen. Alles läuft nach Plan. In allen Ressorts werden noch letzte



Feinplanungsarbeiten erledigt. Der Aufbau der Arena wird am Freitag und Samstag vor dem Fest gemacht. Dabei werden ca.

50 Mann im Einsatz stehen, um die zwei grossen Tribünen und das Festzelt aufzubauen. Pro Schwingplatz müssen zwölf Kubikmeter Sägemehl eingebracht werden. Dies ergibt total sechzig Kubikmeter Kurzholz, die fein säuberlich für die fünf Ringe «zwäg grächet» werden müssen.

Am 24. Mai, um 20.00 Uhr, findet im geheizten Festzelt ein grossartiger Unterhaltungsabend statt. Das Motto lautet «Fäscht i dr Boni.» Unter der Leitung von Riodi Gasser ist ein unterhaltsames Programm gestaltet worden. Auf den Bonivogel wie auch auf die weiteren Mitwirkenden darf

man gespannt sein. Der einzige Inner-schweizer Schwingerkönig, Harry Knüsel, wird uns Lungerer Schwinger die Ehre erweisen und aktiv an dieser Vorstellung mitmachen. Eines ist jetzt schon sicher, die Lachmuskeln werden einem Formtest unterzogen. Ab 19.00 Uhr besteht die Möglichkeit, im Festzelt das Nachtessen zu sich zu nehmen. Anschliessend an die Aufführung unterhalten uns die urchigen «Nidwaldner Buäbä» mit lüpfigen Klängen. In der Schwingbar ist sicher noch lange nicht Feierabend.

Das Festprogramm

- 07.30 Uhr Besammlung der Schwinger auf dem Wettkampfplatz
- 08.00 Uhr Anschwingen
- 09.45 Uhr Sonntagsstille auf dem Festareal
- 10.15 Uhr Fortsetzung des Schwingens
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.15 Uhr Fortsetzung Schwingen
- 13.15 Uhr Steinstossen
- 14.45 Uhr Kranzausstich
- 17.00 Uhr Schlussgang
- 18.00 Uhr Rangverkündigung und Kranzabgabe im Festzelt



Der Bonivogel und einige Akteure haben sich bereits in der Boni eingefunden, um «Hewwluft» zu schnuppern.

Ab 15.00 Uhr volkstümliche Unterhaltung im Festzelt mit den «Gnepfstei Örgeler» aus Alpnach.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Lungerner, zu Fuss zum Schwingfest zu kommen. Es werden alle Parkplätze für die auswärtigen Besucher benötigt. Sonst kann es passieren, dass ein Seewser halt wieder auf den Seilbahnparkplatz zum Parkieren angewiesen wird...

Wichtige Termine von März bis Juli 2008

- 09.05. Feuerwehr Lungern: Mannschaftsprobe. 20.00–23.00 Uhr.
- 15.05. Kirchgemeindeversammlung. 20.00 Uhr, Turnhalle Kamp.
- 17.05. Juniorenschnuppertag Fussballclub Lungern. 13.00–14.00 Uhr, Fussballplatz Grossmatt.
- 18.05. SG Lungern und Giswil: 4 Jahreszeiten Schiessen. 09.00–17.00 Uhr, Schiess-Sport-Zentrum Brünig Indoor
- 23.05. Jungmannschaft Chäferfäscht. 19.30 Uhr, Besammlung beim Bahnhof.
- 23.05./24.05./25.05. Schützengesellschaft Lungern: Feldschiessen. Schiess-Sport-Zentrum Brünig Indoor.
- 25.05. Ob- und Nidwaldner Kantonschwingfest (Verschiebedatum 1.06.)

- 29.05. Gemeindeversammlung. 20.00 Uhr, Turnhalle Kamp.
- 30.05./31.05./1.06. Zentralschweizer Sportfest in Kerns. Sport Union Zentralschweiz.

JUNI 2008

- 06.06. Vorstellung Ballettschule Lungern. 20.00–21.45 Uhr, Alte Turnhalle Kamp. Ballettschulvorstellung, mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Eintritt frei.
- 07.06./08.06. Jahreskonzert Feldmusik Lungern.
- 13.06./14.06. Volleyballclub Lungern: Volley-night/Volleyball Dorfturnier.
- 14.06. Fischerfreunde Lungern: Jungfischerkurs. 13.30–17.00 Uhr, Obsee, Einlauf Lauibach (beim Camping).

JULI 2008

- 05.07. Fischerfreunde Lungern: Grosse Fischerchilbi mit Plauschfischen. 8.00 Uhr, Inseli
- 05.07./10.07./12.07. Feldmusik Lungern: Waldfest.
- 09.07. Samariterverein Lungern: Samariterübung Lungern in Giswil. Beschreibung: AED und CPR Wiederbelebung mit den neusten Hilfsmitteln. Übungsleiter Stefan Schneider SBS Rettungsschule. Besammlung um 19.30 Uhr auf dem Kirchenplatz.
- 20.07. Jodlerklub Bärgeesee: Alpfest «Lenä».
- 31.07. Seenachtsfest mit grossem Feuerwerk. Ab 18.00 Uhr, Seepromenade.

Stand Internet vom 28. April 2008



**Hans
Coiffure Fanger**

Ihr Coiffeur für
Damen, Herren und Kids

Haarersatzspezialistin

(für Chemopatienten)
mit langjähriger Erfahrung

Coiffeur Fanger

Brünigstrasse 56, 6078 Lungern, Telefon 041 678 11 69



MING

MALERGEŠHÄFT

Christoph Ming
Strüpfistrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

g wand ladä gnä

*In Ruhe und in ungezwungener
Atmosphäre im eigenen Dorf
anprobieren und einkaufen!*

Brünigstrasse 105
6078 Lungern
Telefon 041 678 00 24
Ruth Glaus/Marlis Vogler

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 09.00-11.30 Uhr 14.00-18.00 Uhr
Samstag 09.00-11.30 Uhr 14.00-16.00 Uhr
Mittwoch ganzer Tag geschlossen

SHE-RA Massagen und Shiatsu

Praxis für Energetische Körperarbeit

Bettina Dietrich
6078 Kaiserstuhl

Tel.: 041 - 678 02 78

Shiatsu
Klassische Ganzkörpermassage
Rücken und Shiatsu
Aroma-Massage
Hara-Massage, Ampuku
Geschenkgutscheine

Heizung Sanitär
Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex
HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80

Die neue Adora SLQ: Waschen mit Weltneuheiten.



Das wildeste Wasser der Schweiz: Der Rheinfall.

Das sanfteste Wasser der Welt: ZUGer WeiClean.



Die neue Adora SLQ: Der erste und einzige Waschautomat mit den Weltneuheiten ZUGer WeiClean und Dampfglätten. Dank dem ZUGer WeiClean können Sie auch Ihre heikelsten Kleider dem Waschautomaten anvertrauen. Und das Programm Dampfglätten macht das Bügeln meistens überflüssig.

Air Energie Effizienz A Wasserschönung A Selbstüberwachung

Elektro Service Niklaus Gasser
Sattelmattstrasse 26, 6078 Bürglen
Tel. 041 678 22 33, Fax 041 678 22 34



Wird in Küche und Waschanlagen

LUNGERN

INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der
Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Andreas Gasser-Bürgli, Patricia von Ah,
Ruth Glaus-Wyss, Hanny Sutter-Gasser,
Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, Lungern
Telefon 041 679 79 79

Internet: www.lungern.ch

E-Mail: gemeinde@lungern.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 3	11. Juli 2008	29. Juli 2008
Nr. 4	10. Okt. 2008	30. Okt. 2008

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen